

Jahrespressekonferenz der tv productioncenter zürich ag vom 13.5.2003 in der Brasserie Lipp

Es gilt das gesprochene Wort

Referat Stephan Giachino, Leiter Finanzen

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich freue mich, Ihnen den Jahresabschluss 2002 der tv productioncenter zürich ag zu präsentieren. Die tv productioncenter zürich ag (im folgenden: das tpc) ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der SRG idée suisse. Die Jahresrechnung des tpc wurde in Übereinstimmung mit den Schweizerischen Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Die Jahresrechnung vermittelt somit ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage („true and fair view“). Bitte beachten Sie, dass ich Ihnen zur besseren Übersicht die Werte in Millionen Schweizer Franken präsentiere und dass damit Rundungsdifferenzen von +/- CHF 100'000 auftreten können.

Resultat

Aus einem Betriebsertrag von total CHF 133.1 Millionen und einem Betriebsaufwand von total CHF 129.1 Millionen resultierte ein Betriebsergebnis von CHF 4 Millionen. Berücksichtigt man den Finanzaufwand und den Steueraufwand von gesamthaft CHF 1.9 Millionen, so ergibt dies einen Jahresgewinn nach Steuern von CHF 2.1 Millionen.

Ertrag

Im Vergleich zum Vorjahr nahm der Betriebsertrag um insgesamt CHF 11.6 Millionen ab (- 8.1%). Der Umsatzrückgang fiel vor allem beim Produktionsertrag von SF DRS mit minus CHF 5.4 Millionen (- 5.4%) und beim Produktionsertrag von Dritten mit minus CHF 7.9 Millionen (- 27.4%) an.

Der Produktionsertrag mit der übrigen SRG idée suisse hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.6 Millionen (10.4%) zugenommen.

Der Produktionsertrag mit Dritten von CHF 20.8 Millionen wurde zu 89% in der Schweiz erwirtschaftet. Dies entspricht CHF 18.5 Millionen. Die restlichen CHF 2.3 Millionen (11%) erarbeitete das tpc in Deutschland.

In der Schweiz wurde mit Aufträgen für TV-Stationen und TV-Produzenten im letzten Jahr CHF 9.5 Millionen Umsatz generiert. Im Vorjahr wurde mit dieser Kundengruppe CHF 18.6 Millionen erwirtschaftet. Insgesamt hat also das tpc hier ca. CHF 9 Millionen Umsatz verloren (- 49%).

Ertrag nach Kundengruppen

Wenn man die obengenannten Hauptertragssegmente der Erfolgsrechnung nach Kundengruppen aufteilt, sehen die Entwicklungen im Dreijahresvergleich wie folgt aus (die wesentlichen Gründe der Entwicklungen wird Ihnen anschliessend der Geschäftsleiter Roger Sidler erläutern):

Kundengruppe 1: SF DRS

Nach dem bisherigen Rekordergebnis im Jahr 2001, sank der Umsatz im Berichtsjahr um 5.4 % auf CHF 94 Millionen. Damit ist der Umsatz im dritten Geschäftsjahr tiefer als im ersten Geschäftsjahr.

Kundengruppe 2: Übrige SRG idée suisse

Mit der SRG idée suisse konnte der Umsatz kontinuierlich erhöht werden. Im Geschäftsjahr 2002 erreicht das tpc in dieser Kundengruppe CHF 16.6 Millionen Umsatz und liegt damit CHF 1.6 Millionen respektive 10.4% höher als im Jahr 2001.

Kundengruppe 3: Übrige TV-Stationen und TV-Produzenten Schweiz

In dieser Kundengruppe musste das tpc einen massiven Umsatzeinbruch hinnehmen. Der Umsatz sank von CHF 18.6 Millionen auf CHF 9.5 Millionen, was einen Rückgang von 49% bedeutet.

Kundengruppe 4: Übrige Kunden in der Schweiz

Mit übrigen Kunden in der Schweiz konnte der Umsatz weiter ausgebaut werden. Er stieg um CHF 1.6 Millionen (bzw. 18%) auf gesamthaft CHF 10.6 Millionen an. Der Anstieg hat sich aber gegenüber dem Anstieg 2000/2001 verflacht. Wie im Vorjahr, ist in dieser Kundengruppe auch der übrige Betriebsertrag im Umfang von CHF 1.5 Millionen enthalten. Dieser „übrige Betriebsertrag“ ist nicht dem Kerngeschäft des tpc zuzurechnen. Die effektiven Produktionsleistungen betragen dementsprechend CHF 9 Millionen. Im Wesentlichen wurden diese Produktionsleistungen im Bereich von Corporate-TV CHF 0.6 Millionen, Public-Relations und Werbung CHF 3.3 Millionen, Events CHF 0.6 Millionen, Dekor- und Messebau CHF 2.1 Millionen, Engineering und technische Unterhaltsarbeiten CHF 1.6 Millionen sowie Sonstiges CHF 0.8 Millionen erbracht.

Kundengruppe 5: TV-Stationen und TV-Produzenten Ausland

Nach dem bisherigen Höchstwert von CHF 2.6 Millionen im Vorjahr erarbeitete das tpc im Berichtsjahr im Ausland einen Umsatz von CHF 2.3 Millionen. Dies entspricht einer Abnahme von CHF 0.3 Millionen oder - 12%.

Umsatzaufteilung nach Herkunft

Konzern/Dritte

In seinem dritten Geschäftsjahr hat das tpc CHF 20.8 Millionen seines Umsatzes mit konzernexternen Kunden erarbeitet. Dies entspricht einem Anteil am Gesamtumsatz von 15.8%. Gegenüber den Vorjahren bedeutet dies sowohl in absoluten wie in relativen Zahlen einen Rückgang.

Geographie

Vom Gesamtumsatz von CHF 133.1 Millionen wurden im letzten Geschäftsjahr CHF 130.7 Millionen in der Schweiz erarbeitet. Dies entspricht einem Anteil von 98.2% des Gesamtumsatzes. Gegenüber dem vorangegangenen Geschäftsjahr bedeutet dies einen Rückgang des Auslandanteils. Der Umsatz 2002 von CHF 2.4 Millionen im Ausland bedeutet aber gegenüber dem Umsatz im ersten Geschäftsjahr immerhin eine Umsatzverdoppelung.

Aufwand

Der Personalaufwand beläuft sich insgesamt auf CHF 68.6 Millionen und entspricht damit 51.5% des Umsatzes. Im Vorjahr betrug der Personalaufwand CHF 71.3 Millionen oder 49.2% des Umsatzes. Hier wird ersichtlich, dass die Kapazitätsanpassung im Personalbereich trotz dem Abbau von 9 Vollzeitstellen (resp. 13 im produktiven Bereich) hinter der Umsatzentwicklung leicht herhinkt. Es wurden fast ausschliesslich sozialverträgliche Massnahmen mit Frühpensionierungen, Ausnützung der natürlichen Fluktuation und Bezug von Zeitguthaben durchgeführt.

Der Produktionsaufwand betrug CHF 24.4 Millionen und entspricht damit, wie schon im Vorjahr, ca. 18% des Umsatzes. Nominal ist er um CHF 2.3 Millionen zurückgegangen (- 8.5%). Der Produktionsaufwand umfasst „Entschädigung für Mitwirkende, Produktionsspesen, Miete von Produktionsressourcen, Fremdaufträge, Miete von Übertragungsmitteln, Verbindungen und Leitungen“.

Der übrige Betriebsaufwand belief sich im vergangenen Geschäftsjahr auf CHF 22.4 Millionen. Im Vergleich zum Vorjahr hat er um CHF 3.3 Millionen abgenommen (- 12.8%). In Relation zum Umsatz sank der Anteil des übrigen Betriebsaufwandes im Vergleich zum Vorjahr um einen Prozentpunkt auf 17%. Insbesondere im Bereich der Kleinanschaffungen und des Unterhalts konnte gegenüber dem Vorjahr, dank eingeleiteter Sparmassnahmen, wesentliche Einsparungen von CHF 2.8 Millionen realisiert werden.

Bei den Abschreibungen von CHF 13.9 Millionen ist eine Minderung von CHF 3.7 Millionen (- 21%) gegenüber dem Vorjahr eingetreten. Die wesentliche Abweichung liegt darin begründet, dass im Vorjahr ausserplanmässige Abschreibungen im Umfang von CHF 4.3 Millionen vorgenommen wurden, während im Berichtsjahr noch CHF 2 Millionen ausserplanmässige Abschreibungen vorgenommen werden mussten.

Das Betriebsergebnis I (EBIT) konnte somit gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.4 Millionen auf knapp CHF 4 Millionen verbessert werden. Nach Berücksichtigung des Finanz- und Steueraufwandes von CHF 1.9 Millionen

ergibt dies somit einen Jahresgewinn nach Steuern von CHF 2.1 Millionen; dieser ist damit ebenfalls CHF 0.4 Millionen höher als im vorangegangenen Geschäftsjahr.

Ein paar Kennzahlen

Das positive Resultat führte bei tieferem Betriebsertrag zu einer Umsatzrentabilität von 1.6%. Gegenüber der Vorperiode bedeutet dies eine Verbesserung um 0.4 Prozentpunkte.

Aufgrund des positiven Resultates konnte die Eigenkapitalbasis wiederum leicht verbessert werden. Die Eigenkapitalquote beträgt nun 15.6%.

Der Geldzufluss aus Geschäftstätigkeit war höher als der Geldabfluss für Investitionen. Hinzu kamen Geldzuflüsse aus Verkauf von Anlagen, so dass der Free Cashflow einen positiven Wert von CHF 1.8 Millionen aufwies.

Ich danke Ihnen bestens für Ihre Aufmerksamkeit.